MARC SABBAH

VIOLA · LEBENSLAUF

Stand: November 2026

Marc Sabbah (1988, New York City) ist international tätiger Bratschensolist, Kammermusiker, Dirigent und seit 2017 Professor für Viola am Königlichen Konservatorium Mons (ARTS²) in Belgien. Seine Einspielung der sechs Cellosuiten von J.S. Bach auf der Viola (Prospero Classical, 2026) wurde vom BBC Music Magazine mit fünf Sternen zur „Instrumental Choice" des Monats August 2026 gekürt und von audio/stereoplay zur Klassik-CD des Monats November 2026.

Von 2012 bis 2024 war Marc Solobratscher des Belgian National Orchestra. Von dem legendären Dirigenten Zubin Mehta als „großartiger Musiker" bezeichnet, wurde er als Gast-Solobratscher vom Israel Philharmonic Orchestra, dem Orchestre National de Lille, dem Nederlands Kamerorkest, dem Brussels Philharmonic und dem Tonhalle-Orchester Zürich eingeladen. Er schloss sein Studium bei Sven Arne Tepl und Nobuko Imai am Conservatorium van Amsterdam cum laude ab.

Als Solist spielte er Konzerte mit Orchestern wie dem Belgian National Orchestra, dem Staatsorchester Athen, dem Staatlichen Sinfonieorchester Antalya, dem Philharmonischen Orchester Basel, dem Casco Philharmonic, de Filharmonie Amsterdam, der Orquesta Filarmónica de Coahuila und der Filarmónica de Bogotá.

Seit 2016 bildet Marc mit der belgischen Pianistin Eliane Reyes das Duo Sabbah-Reyes, das sich dem Repertoire für Viola und Klavier widmet; ihr Album AppassionAlto (Prospero Classical) wurde von The Strad gelobt. Er ist Gründungsmitglied des Streichtrios Trio NOMADA mit David Cohen, Solocellist des London Symphony Orchestra, und dem Geiger Noé Inui. Er ist Gründer der Kammermusikfestivals Kâsteaux und Cameristica in Belgien und war von 2024 bis 2026 musikalischer Leiter von Cameristica.

Marc trat beim Oxford Chamber Music Festival, beim Varna Festival in Bulgarien, beim Grachtenfestival Amsterdam, beim Kammermusikfest Kloster Kamp und beim Goslar Festival, bei den Kammermusikfestivals in Delft und Utrecht, bei Zeeland Klassiek, beim Internationalen Bratschenkongress in Rotterdam, bei ArteAmanti, dem Festival van Vlaanderen und Les Sons Intensifs in Belgien sowie in Arcidosso, bei Les Nuits Romantiques und an der Cremona Academy auf. Im November 2025 gab er sein Recital-Debüt in Japan, in Niigata, mit der Uraufführung eines neuen Werks für Viola und Klavier von Kensaku Shimizu.

Als engagierter Pädagoge gibt Marc Meisterkurse an Konservatorien und Festivals weltweit, darunter am Real Conservatorio Superior de Música de Madrid, an den Musikhochschulen von Salamanca und den Kanarischen Inseln, an Codarts Rotterdam, bei der Dutch Viola Society, beim Brussels Chamber Music Festival und mit dem Staatsorchester Athen. Er studierte bei Nobuko Imai, Pinchas Zukerman, Kim Kashkashian, dem Barockcellisten Anner Bijlsma und Gábor Takács-Nagy und konzertierte in ganz Europa, Lateinamerika, Israel, Japan, China, den USA und Kanada.

2011 spielte Marc mit Ivry Gitlis beim Verbier Festival in der Schweiz. Vor seinem Tod hörte Ivry Gitlis Marcs Aufführung des Bratschenkonzerts von Leo Smit am Königlichen Konservatorium Mons und nannte ihn „den Paganini der Bratsche".

Mit erst achtzehn Jahren brachte Marc als Bratscher des Kubrick Quartetts und Stimmführer der Deutsch-Skandinavischen Jugend-Philharmonie neue Werke in der Berliner Philharmonie zur Uraufführung. Er gewann erste Preise bei der Moscow Arts Competition in Boston und beim Internationalen Horowitz-Wettbewerb in Kyjiw, Ukraine (2004), wo er das Konzert von Hoffmeister und Mozarts Sinfonia concertante mit dem Ukrainischen Staatsorchester spielte; den 1. Preis beim Amsterdam National Viola Competition (2014); den 1. Preis beim Rising Stars Grand Prix (2016) mit einem Soloauftritt in der Berliner Philharmonie; sowie den 1. Grand Prize der Manhattan International Music Competition (2016) mit einem Recital in der Carnegie Hall.

In der Saison 2026–27 konzertiert und unterrichtet Marc in Belgien, Deutschland, Spanien, der Türkei, Mexiko und Israel, unter anderem mit einem Solo-Recital im Flagey in Brüssel.

Marc begann im Alter von drei Jahren mit dem Geigenspiel an der 3rd Street Music School Settlement in Manhattan und setzte seine Ausbildung an der Lucy Moses School bei Mark Lakirovich fort. Fasziniert vom warmen Klang und voller Bewunderung für das Cellospiel seiner Schwester wechselte er mit elf Jahren zur Bratsche. Er absolvierte die Fiorello H. LaGuardia High School of Music & Art and Performing Arts sowie die Pre-College Division der Juilliard School.

Seit 2020 ist Marc Botschafter von Jargar Strings. Er spielt eine Bratsche von Leroy F. Geiger (Chicago, 1951) und eine Bratsche von Thomas Meuwissen (Brüssel, um 1998).

Management: Christine Peterges artist management · info@christine-peterges.be · +32 476 377 286
Online: www.marcsabbah.com · Instagram: marc_sabbah